



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 20.03.2025 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:54 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

##### Mitglieder

Frau Gülden Aygün-Sagdic

Herr Max Bachteler

befangen bei TOP 3.1 nichtöffentlich

Herr Florian Bauer

Herr Tim Bergmüller

ab 18:20 Uhr

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Roland Ebner

Frau Karin Gaiser

ab 18:45 Uhr

Herr Samuel Herbrich

ab 18:30 Uhr

Frau Uta Heß

Herr Uwe Hoffmann

Frau Larissa Hubschneider

Frau Franziska Jung

Herr Michael Koch

Herr Julian Künkele

Frau Antonia Lenz

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Nico Serafini

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ingo Ulamec

Frau Andrea Weber

Herr Armin Zimmerle

##### Schriftführerin

Frau Tina Paul

#### **Entschuldigt:**

##### Mitglieder

Herr Volker Gaupp

Herr Jens Häcker

Herr Ulrich Witzlinger

#### **Außerdem anwesend:**

Erster Bürgermeister Deißler

Vertreter der Presse

Ca. 10 Bürgerinnen und Bürger

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Förderprogramm "THE STÄDT" in der Ortsmitte Beutelsbach BU Nr. 024/2025  
- Vorstellung zweier Projekte
3. Sanierung Ortskern Beutelsbach IV - Sanierung Marktstraße zwischen BU Nr. 037/2025  
Stiftstraße und Buhlstraße  
- Baubeschluss  
- Vergabe von Planungsleistungen  
- Vergabeermächtigung
4. Sanierung Ortskern Beutelsbach IV - Sanierung Wasserleitung und BU Nr. 042/2025  
Regenüberlauf RÜ224 in der Marktstraße zwischen Stiftstraße und  
Buhlstraße  
- Baubeschluss  
- Vergabeermächtigung
5. Anpassung der Gebühren für den Besuch von Kindertagesstätten und BU Nr. 028/2025  
Änderung der Kita-Satzung
6. Anpassung der Gebühren für den Besuch von Schulkindbetreuungen BU Nr. 031/2025  
und Änderung der Satzung für die Betreuung von Grundschulern in  
Weinstadt
7. Mensa-Betrieb an den Ganztagesgrundschulen in Weinstadt BU Nr. 048/2025  
- Vergabe der Essenslieferungen
8. Klimaschutz: Monitoring- und Tätigkeitsbericht 2022-2024 BU Nr. 038/2025
9. Jahresauftrag Straßenbau 2025/2026 BU Nr. 016/2025  
- Vergabe der Arbeiten
10. Vorkaufsrechtssatzung "Flurstücke 5101/4, 5101/5 und 5082/4 im BU Nr. 023/2025  
Gewerbegebiet Benedikt-Auchtwiesen" im Stadtteil Endersbach
11. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 11.1. Parkzeitbegrenzung an der Brückenstraße im Stadtteil Großheppach
- 11.2. Situation in Baach nach Starkregen
- 11.3. Anfrage Bürgerrundgang im Stadtteil Schnait, Spiegel Einfahrt  
Beethovenstraße / Lützestraße
- 11.4. Girls'Day und Boys'Day 2025
- 11.5. Sirenen im Stadtgebiet

## **1. Bürgerfragestunde**

Eine Bürgerin bemängelt, dass es während des Frühjahrs-Krämermarkt am 20.03.2025 Schwierigkeiten gegeben habe, die Apotheke und Geschäfte zu erreichen. Der Weg sei blockiert gewesen. Auch mit Rollatoren sei es nicht möglich gewesen, den Gehweg zu nutzen. Sie regt an, dass der Weg für Fußgänger freigehalten werden solle, um die Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Oberbürgermeister Scharmann führt aus, dass beim Krämermarkt aufgrund der hohen Besucherzahl die Situation schwierig sei. Er versicherte, dass das Problem zur Kenntnis genommen werde.

Zusätzlich fragt die Bürgerin, wie mit illegalen Bauten verfahren wird.

Erster Bürgermeister Deißler erklärt, dass ein Baukontrolleur solche Fälle prüft und bei Verstößen zunächst das Gespräch mit dem Bauherrn gesucht wird. Sollte keine Lösung gefunden werden, müsse der Bau zurückgebaut werden.

## **2. Förderprogramm "THE STÄDT" in der Ortsmitte Beutelsbach - Vorstellung zweier Projekte**

**BU Nr. 024/2025**

Herr Müller, Leiter der Stabstelle Wirtschaftsförderung, gibt eine kurze Einführung in das Thema.

Sodann halten eine Referentin der USP Projekte GmbH sowie ein Referent von Yalla Yalla! den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, der Ortsmittenrat werde von ihm als wichtig und sinnvoll erachtet. Er betont, dass es wichtig sei, bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess einzubeziehen.

Zum zweiten Baustein „Aktionsformate lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten“ führt er aus, dass Paketdienste häufig mehrfach die gleiche Straße entlangführen. Er möchte wissen, ob in diese Richtung bereits Überlegungen angestellt wurden und äußert den Wunsch, hier eine Lösung zu finden.

Der Referent führt aus, der Fokus liege eher auf den Gewerbetreibenden vor Ort. Hinsichtlich der Lieferdienste und dem Thema „letzte Meile“ merkt er an, es gebe bereits Projekte, die untersuchten, wie man diese Prozesse optimieren könne. Allerdings handele es sich hierbei um ein Thema, das einen anderen Umfang habe. Man wolle Formate anbieten, die während der 16 Tage durchgeführt werden könnten.

Die Referentin ergänzt, die Besetzung des Ortsmittenrats stehe noch nicht fest, aber die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern nehme man gerne mit auf.

Stadtrat Ebner äußert, der Handel verlagere sich zunehmend ins Internet.

Herr Müller führt aus, es habe bereits Gespräche zu diesem Thema gegeben, auch über die Leerstände. Dies werde in die weiteren Überlegungen einfließen.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vorstellung der beiden Projekte „Prozess-Coaching Einzelhandel und Mobilität“ und „Aktionsformate“ des Förderprogramms THE STÄDT in der Ortsmitte Beutelsbach.**

3. **Sanierung Ortskern Beutelsbach IV - Sanierung Marktstraße zwischen Stiftstraße und Buhlstraße** BU Nr. 037/2025  
- Baubeschluss  
- Vergabe von Planungsleistungen  
- Vergabeermächtigung

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf des Planungsbüros Bolz + Palmer aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss**
2. **Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die weitergehenden Planungen nach Leistungsphase 5-9 und die örtliche Bauleitung nach HOAI an das Planungsbüro Bolz + Palmer aus Winnenden mit einer Auftragssumme über brutto 29.000,00 Euro**
3. **Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung (Baukosten brutto 370.000,00 Euro) die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen.**

4. **Sanierung Ortskern Beutelsbach IV - Sanierung Wasser- leitung und Regenüberlauf RÜ224 in der Marktstraße zwischen Stiftstraße und Buhlstraße** BU Nr. 042/2025  
- Baubeschluss  
- Vergabeermächtigung

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und erklärt, man wolle das Vorhaben zügig vorantreiben, weshalb das Thema direkt im Gemeinderat und nicht im Betriebsausschuss beraten werde.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, ob der Schieber automatisch gesteuert werde, bestätigt Herr Baumeister dies und erklärt, dass dieser elektrisch betätigt und je nach Wasserzufluss automatisch reguliert werde.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Beschluss:

1. **Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt der Umsetzung der Maßnahme grundsätzlich zu und erteilt den Baubeschluss**
2. **Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Betriebsleitungen, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Betriebsleitungen im Rahmen der Kostenberechnung die Vergaben vorzunehmen.**

**5. Anpassung der Gebühren für den Besuch von  
Kindertagesstätten und Änderung der Kita-Satzung**

**BU Nr. 028/2025**

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Oberbürgermeister Scharmann führt aus, ihm sei es wichtig, die Hintergründe der geplanten Gebührenerhöhungen zu erklären und dabei einige Zahlen zu nennen, um die Notwendigkeit nachvollziehbar zu machen. Die Gebühren (Elternbeiträge) sind seit 2021 um 670.000 EUR gestiegen, die Aufwendungen für die Stadt im selben Zeitraum um rund 5,5 Mio EUR.

Die Stadt habe einen breiten Strauß an Aufgaben zu erfüllen. Dabei sei ihm besonders wichtig, dass bei den Eltern ein gewisses Verständnis für die Situation entstehe. Ein Teil der Mehrkosten müsse an die Eltern übertragen werden – auch wenn man sich als Stadt natürlich wünsche, Kindergartenplätze kostenlos anbieten zu können. Zudem weist er darauf hin, dass sich die Stadt an den vom Land empfohlenen Gebührensätzen orientiere – und dass auch umliegende Kommunen entsprechende Erhöhungen vorgenommen hätten.

Stadtrat Dr. Siglinger begrüßt die einleitenden Worte des Oberbürgermeisters. Es sei wichtig, diese Zusammenhänge transparent zu machen, denn in der Bürgerschaft sei häufig nicht bekannt, wie eng Gebührenstruktur und städtischer Haushalt miteinander verflochten seien. Die Einrichtung der Haushaltsstrukturkommission diene gerade dazu, strukturelle Lösungen für die angespannte Haushaltslage zu finden. Die Kinderbetreuung gehöre dazu. Er führt weiter aus, dass der heutige Beschlussvorschlag sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecke. Er möchte wissen, ob der Beschluss hinsichtlich des zweiten Jahres heute überhaupt schon gefasst werden müsse.

Oberbürgermeister Scharmann antwortet, dass dies unproblematisch sei. Sollte es neue Entwicklungen geben, könne man jederzeit einen geänderten Beschluss fassen oder den bestehenden revidieren.

Stadträtin Gaiser weist darauf hin, dass im Sozial- und Kulturausschuss eine getrennte Abstimmung der Jahre erfolgt sei.

Oberbürgermeister Scharmann bestätigt, dass auch im Gemeinderat eine getrennte Abstimmung erfolgen könne. Dies sei unproblematisch und angesichts der Sensibilität des Themas sogar erstrebenswert. Man bewege sich hier in einem schwierigen Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an eine solide Haushaltsführung und den berechtigten Anliegen und Rückmeldungen der Eltern. Die Stadtverwaltung müsse Verantwortung für beide Seiten übernehmen.

Stadtrat Ebner führt aus, die Kommunen hätten zwar den Auftrag zur Kinderbetreuung, erhielten aber nicht die dafür notwendige finanzielle Ausstattung. Die Rahmenbedingungen seien oft unzureichend. Im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission könne dieses Thema in Zusammenarbeit mit den Elternbeiräten genauer in den Blick genommen werden. Ziel müsse es sein, gemeinsam konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Oberbürgermeister Scharmann verweist auf den Antrag der Fraktionen der Freien Wähler und der SPD zur Anpassung der Rabattstufen bei Betreuungsgebühren von Kitas und Grundschulen sowie den Prüfantrag der GRÜNEN-Fraktion zu einer einkommensabhängigen Gebührenerhebung für Kitas. Die Prüfung sei aufwendig, man stehe dem aber offen gegenüber. In einer der kommenden Sitzungen würden diese zur Abstimmung gestellt werden.

Sodann lässt Oberbürgermeister Scharmann über den Beschluss getrennt nach Jahren abstimmen.

**Der Gemeinderat beschließt den beigefügten Entwurf als Änderungssatzung für die Satzung für die Kindertagesstätten der Stadt Weinstadt (Kindertagesstättensatzung)**

**Für das Kindergartenjahr 2025/2026 mit 23 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.**

**Für das Kindergartenjahr 2026/2027 mit 15 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.**

Der Gemeinderat beschließt den beigefügten Entwurf als Änderungssatzung für die Satzung für die Kindertagesstätten der Stadt Weinstadt (Kindertagesstättensatzung).

**6. Anpassung der Gebühren für den Besuch von Schulkindbetreuungen und Änderung der Satzung für die Betreuung von Grundschülern in Weinstadt BU Nr. 031/2025**

Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, dass das Splitting eine schwierige Angelegenheit sei.

Auf Rückfrage erläutert Frau Stubbe, dass das Personal je nach Anzahl der Anmeldungen und dem Bedarf variieren würde. Man müsse schauen, an welchen Tagen zu welcher Zeit wie viele Kinder betreut werden müssten. Sie weist zudem daraufhin, dass man bei der Kernzeitbetreuung an die Verwaltungsvorschrift gebunden sei.

Auf Frage von Stadträtin Jung, ob es bei der Kernzeitbetreuung einen Personalschlüssel gebe, äußert Frau Stubbe, dass dies von den Räumen und der Verteilung abhängen, weshalb es schwer sei, eine pauschale Antwort zu geben.

Der Gemeinderat fasst sodann bei 23 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt den beigefügten Entwurf als Änderungssatzung für die Satzung für die Betreuung von Grundschülern in Weinstadt.**

**7. Mensa-Betrieb an den Ganztagesgrundschulen in Weinstadt - Vergabe der Essenslieferungen BU Nr. 048/2025**

Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Ulamec möchte wissen, ob mögliche Preissteigerungen im Vertrag geregelt seien und ob lediglich die Mitarbeiter des Caterers die Speisen ausgeben würden.

Frau Stubbe erläutert, dass es bestimmte Klauseln gebe. Die Essensausgabe erfolge vom Caterer, jedoch würden Mitarbeiter bei der Ausgabe unterstützen.

Auf weitere Frage von Stadtrat Ulamec führt Frau Stubbe aus, dass es drei Gerichte pro Tag gebe, die mit 4,50 Euro pro Gericht kalkuliert seien. Die Auswahl der Gerichte würde von der Leitung der Schulkindbetreuung teils zusammen mit den Kindern erfolgen.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, dass ihn das Nachhaltigkeitskonzept überrascht habe und man vermuten könne, die Anforderungen daran seien niedrig.

Frau Stubbe erklärt, dass es sich um standardisierte Anforderungen aller Kommunen handle.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, ihn interessiere die Festlegung der Kriterien. Es sei unklar, welche Kriterien zugrunde gelegt würden und seit wann diese gälten.

Oberbürgermeister Scharmann weist darauf hin, dass nähere Erläuterungen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gemacht werden könnten.

Der Gemeinderat fasst bei 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

**Die Verwaltung wird beauftragt der Firma Sander Catering GmbH den Zuschlag für den Mensabetrieb an der Silcherschule und der Friedrich-Schiller-Schule zum Angebotspreis von 263.428,52 EUR zu erteilen.**

**8. Klimaschutz: Monitoring- und Tätigkeitsbericht 2022-2024 BU Nr. 038/2025**

Herr Huster, Leiter der Stabsstelle Klimaschutz, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger dankt für den Bericht und lobt den umfassenden Überblick über die städtischen Klimaschutzmaßnahmen. Die Klimaneutralität könne nur gemeinsam mit der Bürgerschaft erreicht werden. Es sei wichtig, die Aktivitäten weiterhin hoch zu halten.

Stadtrat Zimmerle bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und spricht die Mobilitätszahlen an. Die Anzahl der Pkw in Weinstadt steige.

Herr Huster äußert, dass sich der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) noch immer nicht von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt habe. Das Niveau vor der Pandemie sei bisher noch nicht wieder erreicht worden.

**Der Gemeinderat nimmt den Monitoring- und Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.**

**9. Jahresauftrag Straßenbau 2025/2026  
- Vergabe der Arbeiten**

**BU Nr. 016/2025**

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Der bestehende Vertrag des Jahresauftrages Straßenbau – Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Wegebau mit der Firma Lautenschlager + Kopp GmbH + Co. aus Stuttgart wird um ein weiteres Jahr für 2025/2026 mit einer Vergabesumme von brutto 410.031,52 € verlängert.**

**10. Vorkaufsrechtssatzung "Flurstücke 5101/4, 5101/5 und 5082/4 im Gewerbegebiet Benedikt-Auchwiesen" im Stadtteil Endersbach**

**BU Nr. 023/2025**

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet. Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, weist auf die geänderte Anlage hin.

Erster Bürgermeister Deißler führt aus, dass die Satzung als Aufruf dienen solle, sich frühzeitig über den Status des Grundstücks zu informieren, bevor unnötige Planungskosten entstünden. Die Fläche sei nicht bebaubar. Es gebe einen Interessenten, der beabsichtige, zu investieren. Man sehe sich hier in einer unterstützenden Rolle.

Der Gemeinderat fasst bei 20 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Vorkaufsrechtssatzung „Flurstücke 5101/4, 5101/5 und 5082/4 im Gewerbegebiet Benedikt-Auchwiesen“ im Stadtteil Endersbach mit Lageplan vom 18.02.2025 und Begründung.**

**11. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

**11.1. Parkzeitbegrenzung an der Brückenstraße im Stadtteil Großheppach**

Stadtrat Serafini spricht die unregelmäßige Parkzeitbegrenzung in der Brückenstraße im Stadtteil Großheppach an.

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, erklärt, dass dies bereits festgestellt worden sei und man Rücksprache mit dem Ordnungsamt halten werde.

Herr Serafini regt an, den Mitarbeitern der dort ansässigen Geschäfte Parkausweise auszustellen, ähnlich dem Handwerker-Parkausweis.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, dass man öffentlichen Parkraum nicht vermieten wolle, das Thema jedoch weiterhin geprüft werde.



## **11.2. Situation in Baach nach Starkregen**

Stadträtin Heß erkundigt sich nach den Maßnahmen bei Starkregen in Baach.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, erläutert, dass bereits ein Ortstermin stattgefunden habe und die Wiederherstellung des Bachlaufs möglich sei. Eine Lösung solle im Herbst dem Gremium vorgestellt werden.

## **11.3. Anfrage Bürgerrundgang im Stadtteil Schnait, Spiegel Einfahrt Beethovenstraße / Lützestraße**

Stadträtin Heß bezieht sich auf den Bürgerrundgang in Schnait, bei dem nach der Anbringung eines Spiegels an der Einfahrt Beethovenstraße / Lützestraße aufgrund der Unübersichtlichkeit gefragt worden sei.

Frau Leihenseder, Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters, teilt mit, dass das Ordnungsamt diese Anfrage geprüft und abgelehnt habe. Eine Rückmeldung sei am 10.07.2024 erfolgt.

## **11.4. Girls'Day und Boys'Day 2025**

Stadträtin Heß äußert, die Stadt Weinstadt nehme nicht am Girls'Day und Boys'Day teil. Auf die Frage, warum dies der Fall sei, antwortet Oberbürgermeister Scharmann, dass er dies nicht beantworten könne. Es würden jedoch ständig Praktikantinnen und Praktikanten aufgenommen. Warum die Stadt speziell an diesem Projekt nicht teilnehme, wisse er nicht. Er nehme das jedoch mit.

## **11.5. Sirenen im Stadtgebiet**

Stadtrat Zimmerle möchte wissen, ob man als Kommune für die Sirenen verantwortlich sei.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, dass das Thema weiter behandelt werde und es Situationen geben könne, die nur eine einzelne Kommune betreffen.

## **ZUR BEURKUNDUNG**

Weinstadt, den

---

Vorsitzender

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Schriftführer